



Beschlussvorlage Nr. 026/2018

Termin	Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis			TOP
		Ja	Nein	Enth.	
12.04.2018	Schulausschuss				
26.04.2018	Samtgemeindeausschuss				

Tagesordnungspunkt:

Raumprogramm zum Ganztagsbetrieb sowie für die G-9-Einführung am Gymnasium

Sachverhalt:

Dem Landkreis Rotenburg (Wümme) ist zur Vorbereitung der Sitzungen des Kreisschulausschusses am 06.03.2018 und des Kreisausschusses am 07.03.2018 der Samtgemeindeausschussbeschluss vom 01.03.2018 zum Raumprogramm zum Ganztagsbetrieb sowie für die G-9-Einführung am Gymnasium mitgeteilt worden.

Der Landkreis hat der Samtgemeinde mitgeteilt, dass der Kreisausschuss die Angelegenheit beraten und einen Beschluss gefasst hat. Ohne auf den genauen Wortlaut des Beschlusses einzugehen, erklärt er sein Einvernehmen zur baulichen Erweiterung des Gymnasiums mit den im Schreiben näher ausgeführten Maßgaben. Dabei fällt auf, dass für jede Maßnahme der Kostenanteil des Landkreises bereits festgelegt ist, obwohl bisher lediglich eine erste Kostenschätzung vorliegt.

Folgende Übersicht fasst den Inhalt des Schreibens zusammen:

Maßnahme	Einvernehmensumfang
Fachunterrichtsräume	Herstellung eines zusätzlichen Kunstraums einschl. Sammlungsraum und Verkehrsflächen: 153 m ²
Allgemeine Unterrichtsräume	Herstellung von sechs allgemeinen Unterrichtsräumen (vier Räume zu 50 m ² , zwei Räume zu 65 m ² , jeweils zzgl. 20 % Verkehrsfläche: 396 m ²
Mensa	Herstellung einer Zubereitungsmensa: Gesamtfläche 350 m ²
Ruhe- und Arbeitsräume	140 m ²
Sonstige Kosten	weitere Kosten, z. B. für Außenanlagen, Herrichtung, Erschließung, Planungsleistungen

Der Kostenanteil des Landkreises beträgt insgesamt 3.408.925 €.

Über den beantragten dritten Bauabschnitt für die Turnhalle ist keine positive Aussage getroffen worden. Somit gilt er für mich als abgelehnt.

Der Kreisausschuss hat außerdem beschlossen, auf einen Eigenanteil der Samtgemeinde für kreisfremde Schüler im Oberstufenbereich zu verzichten.

Der Landkreis verbindet mit diesem Einvernehmen die Erwartung, „dass Schule und Samtgemeinde mit dem anerkannten Raumprogramm langfristig auskommen und bei der

Aufnahme auswärtiger Schülerinnen und Schüler zukünftig die Kapazitäten der Schule beachten.“ Ich werde die Schule in diesem Zusammenhang auf diese Rahmenbedingungen hinweisen.

In der Sitzung ist über das weitere Vorgehen zu beraten.

Die Arbeitsgruppe „Schulbau“ wird das Thema am 05.04.2018 vorberaten. Ich werde die Beschlussempfehlung der Arbeitsgruppe in der Sitzung vorstellen.

Beschlussvorschlag:

Der Samtgemeindeausschuss nimmt die Einvernehmensklärung des Landkreises vom 13.03.2018 zur Kenntnis.

Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Umsetzung der Baumaßnahme erforderlichen Planungsleistungen europaweit auszuschreiben.

Samtgemeindebürgermeister

Vorgang zur weiteren Bearbeitung

am

an